

## Organisationshinweise

### Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.  
Boyenstr. 42, 10115 Berlin  
Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19  
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

### Tagungsleitung:

Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer der BAG  
Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

### Tagungsort:

Stadtverwaltung Potsdam  
Friedrich-Ebert-Straße 79 / 81  
14469 Potsdam

### Anreise:

#### Mit dem Auto

- von Norden auf B 2 Hegelallee weiterfahren, dann links in Friedrich-Ebert-Straße abbiegen, weiter bis Potsdam Rathaus
- von Süden auf B 2 Jägerallee, erst links in Helene-Lange-Straße abbiegen, dann rechts in Friedrich-Ebert-Straße abbiegen
- kostenpflichtige Parkplätze befinden sich im Parkhaus auf dem Gelände der Landeshauptstadt Potsdam. (Einfahrt Hegelallee)

#### Mit der Bahn

- Fernverkehr oder S7 bis (S-Bahnhof) Potsdam Hauptbahnhof und weiter mit Tram 92 bis Haltestelle Potsdam Rathaus

### Anmeldungen:

mit beiliegendem Vordruck bis zum 12.06.2015 an:  
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.  
Boyenstr. 42, 10115 Berlin  
Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19  
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

## Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen!

### Tagungsbeitrag:

€ 65,00 Mitglieder der BAG W  
€ 81,25 Nichtmitglieder  
€ 32,50 ALG II-BezieherInnen, Studierende (mit Nachweis)  
Im Tagungsbeitrag sind Mittagsimbiss, Kaffeepausen und Tagungsgetränke enthalten.

### Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

### Rücktritt:

Später als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (09.06.2015) werden 30% berechnet. Später als 4 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (15.06.2015) werden 70% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

## IX. Präventionstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.



## Prävention durch Kooperation Wohnraum schaffen, Wohnungsverlust verhindern

Eine Tagung in Kooperation mit  
der Stadt



19. Juni 2015

Potsdam

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Wohnungslosenhilfe e.V.

## Prävention durch Kooperation

Ungefähr 284.000 Menschen sind nach Schätzungen der BAG Wohnungslosenhilfe (BAG W) in Deutschland ohne Wohnung. Die BAG W prognostiziert bis 2016 eine Zunahme der Wohnungslosigkeit um ca. 30% auf dann 380.000 Menschen. Weitere ca. 130.000 Menschen waren 2012 von Wohnungslosigkeit bedroht, d.h. bei ihnen stand der Verlust der Wohnung unmittelbar bevor.

Insbesondere in den Ballungsgebieten ziehen die Mietpreise extrem an, das Angebot an preiswertem Wohnraum schrumpft; durch Neubau und soziale Wohnungspolitik ist dem nicht entgegengesteuert worden. Zugleich sind immer mehr Menschen auf preiswerten Wohnraum angewiesen. Ebenso zeigen seit langem schwerwiegende sozialpolitische Fehlentscheidungen bei Hartz IV – hierzu zählen vor allem die Sanktionierung bei den Kosten der Unterkunft von jungen Erwachsenen, die unzureichende Anhebung des ALG II-Regelsatzes und das Zurückfahren der Arbeitsförderungsmaßnahmen – ihre negativen Wirkungen.

Letztlich gibt es längst noch nicht in allen Kommunen und Landkreisen Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungsverlusten, noch immer machen zu wenige Kommunen und Landkreise von den gesetzlichen Möglichkeiten (SGB II und SGB XII) zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit Gebrauch.

Ziel dieser Tagung ist es, für präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Wohnungsverlusten zu werben, gute Modelle vorzustellen und die Kooperation zwischen den Akteuren Kommune, Wohnungswirtschaft, private Vermieter und freie Träger der Wohnungslosenhilfe zu verbessern. Dabei ist der Blick nicht nur auf die Großstädte gerichtet, sondern auch auf die Situation in den Landkreisen.

Beim sog. Speed Geeking, der Schnellinformation in Arbeitsgruppen, werden vier Projekte in jeweils 30-minütigen Einheiten vorgestellt, so dass jede/r Teilnehmende jedes Projekt kennenlernt und Antworten auf folgende Fragen erhält:

Wie lässt sich Wohnraum für Wohnungsnotfälle akquirieren?

Wie lässt sich der Wohnungsverlust durch Kooperation erfolgreich verhindern?

Wie kann die Wohnungslosenhilfe Wohnraum für ihre KlientInnen schaffen und zur Verfügung stellen?

Wir wenden uns mit dieser Tagung an Mitarbeitende kommunaler Fachstellen oder ähnlicher kommunaler Organisationseinheiten, an Mitarbeitende der freiverbandlichen Wohnungslosenhilfe, der Wohnungswirtschaft und der JobCenter, an die ExpertInnen in Verbänden, Wissenschaft, Bundesagentur und Ministerien.

Wir bedanken uns herzlich für die kooperative Unterstützung der Stadt Potsdam.

*Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e. V.*

### 10.00 Anmeldung mit Begrüßungskaffee

### 10.30 Eröffnung und Grußworte

Elona Müller-Preinesberger, Beigeordnete der Landeshauptstadt Potsdam

Rolf Keicher, stellvertretender Vorsitzender der BAG Wohnungslosenhilfe

### 10.45 - Vorträge

### 12.30 Wohnraum schaffen, Wohnungslosigkeit verhindern, Wohnraum für Wohnungslose erschließen Das kann die Kommune tun!

#### Referat:

Gregor Jekel, Leiter des Bereichs Wohnen der Landeshauptstadt Potsdam

### Prävention von Wohnungsverlusten im ländlichen Raum

#### Referat:

Katja Merker, Bereichsleiterin der Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit in der Stadt Rosenheim

### Lokales Handeln im Rahmen der Nationalen Strategie gegen Wohnungsnot

#### Referat:

Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

12.30 – 13.30 Mittagspause

### 13.45 Speed Geeking\* (Informationen in jeweils 30 min)

#### • Wohnraumakquise durch Kooperation

Jörn Michael Westphal, Geschäftsführer Pro Potsdam, Potsdam

#### • Prävention im Vorfeld mit Hilfe der §§ 67-69 SGB XII

Katja Fisch, Arbeitsgruppenleiterin Wohnungssicherung der Landeshauptstadt Potsdam

#### • Wohnungslosenhilfe baut weiter!

Michael Knecht, Ambulante Hilfe e. V., Stuttgart

#### • Wohnungslosenhilfe mietet

Jörg Mauter, SOZPÄDAL, Karlsruhe

14.45 – 15.45 Kaffeepause

### 15.15 - Fortsetzung des Speed Geeking 16.15

### 16.15 - Diskussionsrunde

### 17.15 Prävention durch Kooperation – eine Option für Wohnungswirtschaft und private Vermieter? Es diskutieren:

- Jörg Mauter, SOZPÄDAL, Karlsruhe
- Elona Müller-Preinesberger, Beigeordnete der Landeshauptstadt Potsdam
- Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin
- RA Dr. Kai H. Warnecke, Geschäftsführer Haus & Grund, Berlin
- Jörn Michael Westphal, Geschäftsführer Pro Potsdam, Potsdam

#### Moderation:

Werena Rosenke, Stv. Geschäftsführerin, BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

\* Speed Geeking ist ideal zur Informationsvermittlung und eine Alternative zu den Top down ppt Präsentationen. Die Gesamtgruppe teilt sich auf in vier Teilgruppen. Jedes der vier Themen wird jeder Teilgruppe in ca. 15 Minuten präsentiert. Weitere 15 Minuten verbleiben für Rückfragen. Danach wird zur nächsten Präsentation gewechselt. D.h. innerhalb der zwei Stunden erhalten die Teilnehmenden Infos zu vier Einzelthemen. Da die Präsentationen vor überschaubaren Teilgruppen stattfinden, ist das Format partizipationsfreundlicher als ein Plenum. Handouts o. Ä. werden zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

IX. Präventionstagung der BAG Wohnungslosenhilfe e. V.  
Eine Tagung in Kooperation mit der Stadt Potsdam  
19. Juni 2015 von 10.00 Uhr bis 17.15 Uhr in Potsdam



Absender/ Stempel ↓

**Fax: (030) 2 84 45 37-19**

**BAG Wohnungslosenhilfe e.V.  
Boyenstraße 42  
10115 Berlin**

**Anmeldeschluss: 12. Juni 2015**

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an:

Name / Vorname	Einrichtung / <b>Rechnungsempfänger</b>	Tel. / E-Mail

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der **Tagungsbeitrag** wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist, überwiesen.

€ 65,00 für BAG W-Mitglieder       Wir sind Mitglied / Mitgliedseinrichtung der BAG W

€ 81,25 für Nicht-Mitglieder

€ 32,50 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (jeweils mit Nachweis);

Betroffene (mit Nachweis) zahlen keine Teilnahmegebühr

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift